



An den
Österreichischen Rechtsanwaltskammertag
Wollzeile 1-3
1010 Wien
bereitschaftsdienst@oerak.at

Rechtsanwaltlicher Bereitschaftsdienst – Entschädigung für Einschreiten

Ich habe am _____ Herrn / Frau _____
im Rahmen des rechtsanwaltlichen Bereitschaftsdienstes rechtsfreundlich vertreten.

Bundesland meiner Rechtsanwaltskammer: _____

Name der Stelle (Polizeidienststelle, Justizanstalt, Gericht), bei welcher eingeschritten
wurde: _____

Besondere Vorkommnisse:

Es handelte sich um einen Fall nach dem ARHG bzw. EU-JZG:

- Ja
- Nein

Ich habe im Rahmen dieser Verteidigung folgende Leistungen erbracht:

- Es konnte mit einem persönlichen Beratungsgespräch vor Ort das Auslangen gefunden werden.
- Ich habe an einer Vernehmung durch die Kriminalpolizei/Staatsanwaltschaft (§ 164 StPO) teilgenommen.
- Ich habe an einer Vernehmung durch das Gericht über die Voraussetzungen der Untersuchungshaft (§ 174 Abs. 1 StPO) teilgenommen.

- Ich habe für den Beschuldigten einen Antrag auf Begebung eines Verfahrenshilfeverteidigers eingebracht.

 - Ich habe folgende andere, über das erste Telefonat hinausgehende, Leistungen, die der zweckentsprechenden Verteidigung des Beschuldigten dienen, und den Gegenwert der Abgeltung des bloßen Bereitschaftsdienstes (€ 110,-- zzgl. USt pro Tag) überschreiten, erbracht:
-

Für das Einschreiten bzw. die verrechenbaren Leistungen habe ich am _____ eine Honorarnote in der Höhe von € _____ (inkl. USt) ausgestellt und diese dem Beschuldigten

- per Post übersendet.
- persönlich übergeben.
- Die Annahme der Honorarnote wurde vom Beschuldigten verweigert.

Ich erkläre, dass

1. binnen 14 Tagen nach Ausstellung der Honorarnote

- keine Zahlung geleistet /
- nur ein Teilbetrag von € _____ überwiesen wurde

und

2. ich die noch offene Forderung gegen _____ in Höhe von € _____ (inkl. USt) an das Bundesministerium für Justiz zediere.

Unter Wahrung der Frist von sechs Wochen ersuche ich daher den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag den aushaftenden Betrag in der Höhe von € _____ (inkl. USt) auf das Konto mit dem IBAN _____ lautend auf _____ bei der _____ (BIC: _____) zu überweisen.

Sollte nachträglich vom Beschuldigten eine Zahlung geleistet werden, werde ich den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag hiervon in Kenntnis setzen und den Betrag auf das Konto 289-484-523/00 (IBAN AT06 2011 1289 4845 2300) bei der Ersten Bank (BLZ 20111) (BIC GIBAATWWXXX), lautend auf Österreichischer Rechtsanwaltskammertag Bereitschaftsdienst, zur Anweisung bringen.

Beilage: Kopie der Honorarnote

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift der Rechtsanwältin/ des
Rechtsanwaltes)

